

Amtsarzt Verbeamtung Problematisch bei Vorerkrankung

Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. April 2018 16:54

[Zitat von Nordseekrabbe](#)

Wenn du jetzt gesetzlich versichert bist, könntest du auch als Beamter freiwillig in der GKV bleiben.

Dann bezahlst Du aber Arbeitgeber- UND Arbeitnehmeranteil. Beläuft sich dann auf ca 700€ pro Monat!

Ich finde es legitim, den Beamtenstatus als EIN Kriterium für den Weg des Quereinstiegs zu sehen. Es macht ja doch schon ein paar hundert € im Monat aus. Und das jeden Monat bis zur Rente gerechnet...Ist ein Batzen Geld. Und ich finde auch, dass man vorher wissen möchte, was da finanziell bei rum kommt. Schließlich arbeiten die meisten, weil sie müssen, nicht weil sie dürfen.

Trotzdem gebe ich meinen Vorschreibern Recht: Es ist oft ein echter Praxisschock, wenn man in die Schule kommt. Ich hatte mir vorher auch nicht träumen lassen, was alles dazugehört und wie anstrengend das ist. Ein Praktikum schadet nicht, aber manchmal ist das eben nicht möglich (ungekündigter Job etc.). Ich hab auch keins gemacht, weil ich mir eingebildet habe, ich wüsste schon einiges von der Berufsschule, da ich eine duale Ausbildung gemacht habe. Ich habs überlebt und das (wie ich finde) nicht mal schlecht 😊